



Internationale Fachtagung für
Konzentrativ Bewegungstherapie
10. bis 13. Oktober 2019 in Wiesbaden



Die therapeutische Beziehung in der digitalen Welt

Jahrestagung des Deutschen und Europäischen
Arbeitskreises für Konzentrativ Bewegungstherapie

Zeit: 10. – 13. Oktober 2019

Ort: Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden

Ärztliche Leitung: Dr. med Anke Hamacher-Erbguth

Gesetzlich vorgeschriebene Erklärung im Sinne des Transparenzgebots

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referent*innen potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmer*innen offenlegen.

Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 10.000 Euro.

**Jahrestagung des Deutschen und Europäischen
Arbeitskreises für Konzentrierte
Bewegungstherapie**

„Die therapeutische Beziehung in der digitalen Welt“

10. bis 13. Oktober 2019

im

Wilhelm-Kempf-Haus

D -65207 Wiesbaden-Naurod

Telefon 06127 770

Email: sekretariat@wilhelm-kempf-haus.de

Website: www.wilhelm-kempf-haus.de

Vorbereitung:

Dipl.-Psych. Barbara Bayerl

Marie-Louise Redel

Zertifizierung ist bei der Ärztekammer beantragt

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Therapeutische Beziehungen waren lange Zeit geprägt durch Begegnungen zwischen Patient*in und Therapeut*in in einem gemeinsamen realen Raum. Durch die Zunahme der Digitalisierung scheint dieser Raum sich zu erweitern (oder eher zu verengen?)

Terminabsprachen, Befindlichkeitsberichte per Mail und SMS werden alltäglicher, Online-Therapien sind verfügbar und Patienten informieren sich umfassend im Internet.

Welche Auswirkungen hat dies auf die therapeutische Beziehung? Worauf haben wir Therapeut*innen uns schon unbemerkt eingestellt? Computerspiel- und PC-sucht werden im ICD 11 aufgenommen, die neurophysiologischen Auswirkungen werden erforscht.

Was heißt das alles für eine körperorientierte Psychotherapiemethode wie die Konzentrierte Bewegungstherapie, in der Berührung, Arbeit mit und an der sinnlichen Wahrnehmung wesentlicher Bestandteil des therapeutischen Vorgehens ist?

Die Tagungsbeiträge befassen sich mit dem Spannungsfeld therapeutischer Beziehungen in der digitalen Welt und wir sind gespannt auf neue Forschungsergebnisse, praktische Therapieansätze und anregende Diskussionen mit Ihnen/Euch!

Barbara Bayerl

Marie-Louise Redel

Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr

Dieter Braus

„Von Steinzeitmenschen zum Smartphoneuser“ Psychisch gesund bleiben in einer immer komplexeren digitalen Welt

In unserer schnelllebigen Zeit mit permanenter Erreichbarkeit, hoher Mobilität - Ökonomisierung in allen Lebensbereichen, Optimierungseuphorie, bei Verlust familiärer Strukturen, Verstärkung mit Kleinstfamilien, Bewegungsarmut und fast food nehmen seelische Erkrankungen wie Burnout, ängstliche Depressionen, Schmerzkrankheiten und Suchterkrankungen weltweit zu. Die Komplexität der Globalisierung mit ständigen Unvorhersehbarkeiten verunsichert uns und strebt nach Selbstversicherung. Menschen entfliehen zum Abschalten in bizarre Fernsehformate, Videospiele und soziale Netzwerke. Das Smartphone ist steter Begleiter und Garant ständiger Verfügbarkeit. Zur Reflexion über diese Lebensbedingungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt soll angeregt werden. Ein an der Naturheilkunde orientiertes Basisprogramm für „seelische Gesundheit“ wird vorgestellt.

Freitag 09:00 – 10:30 Uhr

Maria Böttche

„Spezifika und Wirksamkeit der therapeutischen Allianz im internet-basierten Therapiesetting“

Die Informations- und Kommunikationstechnologie hat im letzten Jahrzehnt verstärkt Einzug in das psychotherapeutische Setting gehalten. Es besteht momentan ausreichend Evidenz für die Wirksamkeit internet-basierter Therapien für eine Vielzahl psychischer Störungen. Ein Wirkfaktor in der Psychotherapie ist dabei die therapeutische Beziehung, die auch im internet-basierten Setting vergleichbar positiv bewertet wird wie herkömmliche Sprechzimmertherapien. Anhand von Studienergebnissen und praktischen Erfahrungen sollen mögliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der therapeutischen Beziehung im digitalen Raum aufgezeigt und diskutiert werden.

Samstag 09:00 – 10:30 Uhr

Roland Brückl

„Kann Konzentrierte Bewegungstherapie digital?“

Die körperliche Resonanz ist in der Konzentrierten Bewegungstherapie ein unverzichtbares Instrument für Diagnostik und Therapie. In meinem Vortrag möchte ich mit Fallvignetten illustrieren, wie dieses Instrument durch die Nutzung digitaler Medien gestimmt, aber auch verstimmt werden kann.

Ich werde die Frage untersuchen, ob und wie digitale Medien und Netzwerke von Therapeut*innen für Konzentrierte Bewegungstherapie in ihrer Arbeit eingesetzt werden.

- Sind wir in der in der digitalen Welt angekommen, erleben wir und unsere Patient*innen und Klient*innen digitale Medien hilfreich, ängstigend, herausfordernd, störend oder überbewertet?

Sind in der Konzentrierten Bewegungstherapie Möglichkeiten und Perspektiven für eine intensivere Anwendung digitaler Medien und Netzwerke vorstellbar?

Sonntag 09:00 – 10:30 Uhr

Ekaterini Georgiadou

„Neue Medien – Neue Süchte?

Ein Überblick über Verhaltenssüchte“

Verhaltensweisen können einen exzessiven Charakter einnehmen, der in vielen Aspekten an Sucht und Abhängigkeit denken lässt. In den aktuellen Klassifikationssystemen, DSM-5 und ICD-11, wurden die Glücksspielstörung (Gambling Disorder) und das pathologische Spielen von Online- und Computerspielen (Gaming Disorder) aufgenommen. Über diese beiden Störungen hinaus existieren auch Befunde zu anderen Verhaltenssüchten, wie beispielsweise der Kaufsucht (Buying-Shopping Disorder), die ebenfalls eine Klassifikation als Störung durch süchtiges Verhalten nahelegen.

Zunächst wird ein Überblick über Verhaltenssüchte erfolgen, die sowohl offline als auch online auftreten können, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Phänomenologie erläutert. Risiken und Chancen von neuen Medien werden thematisiert und psychotherapeutische Interventionen zur Behandlung von Verhaltenssüchten diskutiert.

Alle Workshops reflektieren neben der Vermittlung von Inhalten der Konzentrativen Bewegungstherapie interdisziplinäre Aspekte der Psychotherapie.

WS 1 Brigitte Eulenpesch – Sabine Wessendorf

„Auf der sehn-süchtigen Suche nach Resonanz“

Wir brauchen Resonanz, um zu wissen wer wir sind. In der digitalen Welt fließt diese Nahrung scheinbar grenzenlos. Immer mehr Menschen sind dauer-online. Welche Resonanzerfahrungen machen sie im Internet? Was wird dort aus dem Körper als Resonanzorgan? Und was geschieht, wenn die Scheinwelt süchtig macht?

Wir werden uns damit befassen, wie wir Suchtverhalten besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen frühzeitig erkennen. In konkreten Begegnungen mit der realen Welt und dem Resonanzraum Körper erkunden wir therapeutische Möglichkeiten für einen maßvollen Umgang mit Smartphone und Co.

Bitte bringen Sie Ihr Smartphone mit.

WS 2 Nina Freudenberg

„Konzentrierte Bewegungstherapie analog – die Natur der Sinne“

Wahrnehmen und Bewegen, Experimentieren und Probehandeln sind zentrale Elemente der Konzentrierten Bewegungstherapie. In der Verknüpfung mit dem Begreifen, Erfassen und Benennen bringen wir das Erlebte in Worte, der Gestaltkreis schließt sich.

Wir gehen der Frage nach, welche Bedeutung die pure analoge Erfahrung, die uns die Natur über unsere Sinne ermöglicht, im digitalen Zeitalter hat. Was geschieht im Zusammenspiel von Mensch und „Maschine“ und welche Wechselwirkungen sind zu beobachten? Welche Haltung könnte hierbei hilfreich sein?

Das „Erleben durch die Sinne“ wird in diesem Workshop im Vordergrund stehen.

Bitte bringen Sie zu allen Workshops eine Decke, bequeme Kleidung und Schreibutensilien mit.

WS 3 Christine Gräff

„Berühren LERNEN“

Neben den heute vorwiegend praktizierten Kontaktformen tasten und wischen widmen wir uns in diesen Stunden der Berührung in der therapeutischen Beziehung.

Aus Angst, eine negative Körperresonanz auszulösen, verzichten viele Therapeut*innen für Konzentrative Bewegungstherapie bedauerlicherweise auf die Berührung der Patient*innen. Um in Berührungskontakten sicherer zu werden, stimulieren wir zunächst unsere Hände und erfahren im Erproben verschiedene Berührungsarten in ihrer Wirkung.

Wir befassen uns außerdem mit Körpersignalen, die uns auffordern, den Patienten zu berühren und anderen, bei denen direkte Kontakte verfrüht sind.

Literatur: Ch. Gräff, Konzentrative Bewegungstherapie in der Praxis, Verlag Leben Lernen, Klett-Cotta.

WS 4 Claudia Krüger

„Takes two to tango“

Die Verarmung an direkter, non-verbaler Kommunikation in der digitalen Welt kann zu Unsicherheit und Angst in real erlebbaren und sinnlichen Interaktionen führen. Die Sehnsucht nach Bezogenheit, Nähe und Geborgenheit bleiben gleichzeitig in jedem von uns präsent.

In diesem Workshop soll mit einfachen und spielerischen Tanzformen und verwandten Angeboten aus der Konzentrativen Bewegungstherapie eine Einführung in den Tango Argentino gegeben werden. Im sichernden Rahmen der Musik kann Zwischenleiblichkeit gelebt, gemeinsame Bewegungen erprobt, Nähe erlebt, beendet und wieder gesucht werden.

Ergänzend zu den praktischen Erfahrungen werden im Workshop die theoretischen Ausführungen von Prof. Gerd Rudolf zum „Grundkonflikt der Nähe“ reflektiert.

Bitte Schuhe/Socken mit glatten Sohlen mitbringen.

Rudolf, G., Henningsen, P.: Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik, Thieme, 7. Auf: I., Kapitel 2.2

WS 5 Karin Schreiber-Willnow / Alexandra Epner

„Therapeutische Praxis und wissenschaftliche Reflektion“

In diesem Workshop werden wir anhand kurzer Sequenzen von Konzentrativer Bewegungstherapie erproben, wie sich wissenschaftliche Fragen untersuchen lassen: 1. Wie dokumentiere ich eine Gruppenstunde kurz und zeitsparend? 2. Wie erleben Patient*innen eine Gruppenstunde mit Konzentrativer Bewegungstherapie? 3. Welche bedeutsamen Erfahrungen machen sie in diesen Gruppen?

Mit Hilfe von drei Erhebungsbögen (KBT-DoBo, SB-KBT und TBF-KBT-G), die die Forschungsgruppe des DAKBT entwickelt hat, beschreiben wir im Selbstversuch Gruppenprozess und Ergebnisse und kommen damit von der individuellen beobachtenden Beschreibung zu einer wissenschaftlichen Perspektive. Vergleiche der Ergebnisse mit anderen Studien runden das Bild ab.

WS 6 Jürgen Schultheiß

„Ein Ball ist kein Ball ist ein Ball“

Über den analogen Umgang mit Gegenständen und Symbolen

In der Konzentrativen Bewegungstherapie haben wir die Möglichkeit, über die Arbeit mit Gegenständen, mit deren sinnlicher Qualität und symbolischer Bedeutung innere Bilder darzustellen. (Künstliche Intelligenz und Algorithmen können dies nicht) Probleme und Belastungen werden im metaphorischen Raum und im spielerischen Umgang verständlicher und handhabbar.

Angebote dazu, die sich in der praktischen Arbeit mit Patient*innen als fruchtbar erwiesen haben, können im Workshop selbst erfahren und methodisch reflektiert werden.

Bitte nach Möglichkeit einen Ball mitbringen

Literatur: Siri Hustvedt: Die Illusion der Gewissheit

„Großgruppenprojekt“ mit Sylvia Keller-Kropp

Sonntag 11:00 bis 12:30 Uhr

**KBT 2.0 – Was geht? Was bleibt?
Was kommt dazu?**

Einladung zum gemeinsamen Visionieren, die Impulse der Tagung in unsere Berufs- und Alltagspraxis zu integrieren, digital und analog.

OFFLINE NACHMITTAG

Freitag 15:30 bis 17:00 Uhr

„Stadt- Land- Fluss“

Ein „offline“ – Nachmittag für Sinne und Bewegung

Um einem Überangebot auch durch digitale Medien entgegen zu wirken, bieten wir einen Ausflug an, der uns vom Tagungshaus mit der ältesten deutschen durch Wasserlast betriebenen Drahtseilbahn auf Wiesbadens Hausberg, den Neroberg bringt. Dort lässt sich der Ausblick auf die Stadt Wiesbaden, umgebende Ländereien und den Rhein genießen und die russisch – orthodoxe Kirche mit den goldenen Türmen besichtigen. Das Areal lädt zu Spaziergängen oder kleinen Wanderungen und zum Kaffee trinken ein.

Kosten für Bustransfer, Berg- und Talfahrt 18,00 € / Person

Die Anmeldung für den „offline“-Nachmittag und die Überweisung des Betrages ist unbedingt zeitgleich mit der Tagungsanmeldung erforderlich!

PROGRAMM

DONNERSTAG, 10.10.2019

- 14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 14:30 Uhr Vortrag mit Diskussion
Dieter Braus
- 16:00 Uhr Pause
- 16:30 Uhr Workshops
- 18:30 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Treffen der Gremien

FREITAG, 11.10.2019

- 07:30 Uhr Morgeneinstimmung mit
Ulrike Kühnel
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Vortrag mit Diskussion
Maria Böttche
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Offline Angebot „Stadt-Land-Fluss“
Ca. 18:00 Uhr
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19.30 - 20.30 EAKBT Generalversammlung
„landestypisch“

PROGRAMM

SAMSTAG, 12.10. 2019

- | | |
|-----------|---|
| 07:30 Uhr | Morgeneinstimmung mit
Ulrike Kühnel |
| 08:00 Uhr | Frühstück |
| 09:00 Uhr | Vortrag mit Diskussion
Roland Brückl |
| 10:30 Uhr | Pause |
| 11:00 Uhr | Workshops |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Mitgliederversammlung 1. Teil |
| 16:00 Uhr | Pause |
| 16:30 Uhr | Mitgliederversammlung 2. Teil |
| 18:30 Uhr | Abendessen |
| 19:30 Uhr | Festabend |

SONNTAG, 13.10.2019

- | | |
|-----------|--|
| 08:00 Uhr | Frühstück |
| 09:00 Uhr | Vortrag mit Diskussion
Ekaterini Georgiadou |
| 10:30 Uhr | Pause |
| 11:00 Uhr | KBT 2.0. Was geht? Was bleibt?
Was kommt dazu?
Moderation: Silvia Keller-Kropp |
| 12:30 Uhr | Dank |

...der Vorträge:

Dr. phil., Dr. Maria Böttche

E-Mail: m.boettche@ueberleben.org

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Leiterin der Forschungsabt. d. Zentrums ÜBERLEBEN Berlin (ehem. Behandlungszentrum für Folteropfer),

Vorstand DeGPT, Forschungsschwerpunkte: Traumafolgestörungen, Psychopathologie bei geflüchteten Menschen, internetbasierte Therapien.

Prof. Dr. Dieter Braus

E-Mail: susanne.teichler@helios-gesundheit.de

(Assistentin des Direktors)

2014-16 Ärztl. Direktor Helios HSK, wissenschaftl. Arbeitsfelder: Neurobiologie der Affektmodulation, des Gedächtnisses, Bedeutung d. Belohnungssystems f. die Psychiatrie, Bildgebende Verfahren, Auswirkungen stress- assoziierter Faktoren, Medienkonsum, Prävention Bewegung, Initiator und Leiter des Psychiatrie Updates für Fachärzte.

Roland Brückl

E-Mail: info@kbt-ravensburg.de

Lehrbeauftragter und Supervisor für Konzentrativer Bewegungstherapie, Psychotherapie (HPG), ECP, Gastdozent im ÖAKBT (DUK) und an der ASH Berlin, langjährige Tätigkeit in Klinik und Praxis.

...der Vorträge:

Dr. Ekaterini Georgiadou

E-Mail: ekaterini.georgiadou@klinikum-nuernberg.de

Psychologische Leitung der Sprechstunde für Verhaltenssuchte in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Nürnberg, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität.

... der Workshops:

Alexandra Epner

E-Mail: alexandra@epner.de

Dipl.-Sportwissenschaftlerin und Konzentrierte Bewegungstherapeutin. Tätig an den Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden. Mitglied der Forschungsgruppe des DAKBT.

Brigitte Eulenpesch

E-Mail: kbteulen@web.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie
Lehrbeauftragte und Supervisorin des DAKBT

... der Workshops:

Nina Freudenberg

E-Mail: ninafreudenberg@gmx.de

Therapeutin und Mentorin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Dipl. Motologin, langjährige Erfahrung in Klinik und Praxis.

Christine Gräff

E-Mail: Ch.Graeff@t-online.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Lehrbeauftragte und Supervisorin im DAKBT, Gastlehrbeauftragte im ÖAKBT, Ausbildung in NLP und Energetischer Psychotherapie.

Claudia Krüger

E-Mail: krueger-cl@web.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Psychotherapie HPG, Diplom-Sportwissenschaftlerin. Tätig u.a. an der Uniklinik Köln, Abt. Psychosomatik, und in freier Praxis

Dr. rer. medic. Karin Schreiber-Willnow

E-Mail: schreibwil@netcologne.de

Dipl.-Math., bis 2018 als Konzentrierte Bewegungstherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Rhein-Klinik Bad Honnef tätig. Mitglied der Forschungsgruppe des DAKBT

... der Workshops:

Dipl.-Psych. Jürgen Schultheiß

E-Mail: J-Schultheiss@t-online.de

Psychologischer Psychotherapeut, KBT-Therapeut
in der Klinik für Psychosomatik Nürnberg und in
eigener Praxis

Sabine Wessendorf

E-Mail: wessendorfs@web.de

Pflegewissenschaftlerin, Lehrbeauftragte im DAKBT,
tätig im Klinikum Augsburg und in freier Praxis

...der Morgeneinstimmung

Ulrike Kühnel

ulrike.kuehnel@gmx.de

Lehrbeauftragte im ÖAKBT.

...des „Großgruppenprojektes“

Silvia Keller-Kropp

E-Mail: info@keller-kropp.de

KBT-Therapeutin, Feldenkrais-Pädagogin, NLP-
Lehrtrainerin, Coach (DCV), Supervisorin (DGSv).

ANMELDUNG TAGUNG / WORKSHOPS

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung für Tagung und Kurse senden Sie bitte bis zum **31. August 2019** an:

**Frau Schönberger, DAKBT Geschäftsstelle,
Postfach 910108, 90259 Nürnberg**

Tel.: 0911 93277327; Fax.: 0911 93277328

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie vom DAKBT eine Anmeldebestätigung mit Nennung der Tagungskosten, die von ihrem Konto eingezogen werden. **Dazu bitte Einzugsermächtigung auf der übernächsten Seite ausfüllen.**

Tagungsgebühren:

<input type="checkbox"/> Mitglied im DAKBT ohne Workshop	130 €
<input type="checkbox"/> Nichtmitglieder im DAKBT ohne Workshop	150 €
<input type="checkbox"/> Verkürzte Teilnahme ohne Workshop (Fr/Sa od. Sa/So)	80 €
<input type="checkbox"/> + Workshop mit 3 Einheiten	100 €
<input type="checkbox"/> + Offline-Nachmittag	18 €

Status:

- Weiterbildungskandidat*in seit _____
- Gremienmitglied _____

Für die Workshops ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgebend. Bitte geben Sie zwei Workshop-Alternativen an.

Gewünschter Workshop: Nr.: _____

Alternative 1 Nr.: _____

Alternative 2 Nr.: _____

Anmeldung Verpflegung/Tagungspauschale

Kosten für die Verpflegung

Donnerstagnachmittag bis Sonntagsvormittag 102 €

In den Kosten enthalten sind: Raumnutzung, Tagungsgetränke, Vor- und - Nachmittagspausen, Mittagessen (Freitag und Samstag).

Diese Pauschale muss von allen Teilnehmern gezahlt werden. Die Verpflegung kann nur komplett gebucht und abgerechnet werden. Es ist nicht möglich, nicht eingenommene Mahlzeiten vergüten zu lassen. Für **extern übernachtende Teilnehmer** fallen zusätzlich Kosten für **3x Abendessen** in Höhe von **24 €** an.

Bei Stornierungen der Teilnahme beachten Sie bitte Folgendes:

Bis zum 15.09.2019 wird Ihnen die Tagungsgebühr **abzüglich 50,00 € Bearbeitungsgebühr** erstattet. Bei späterer Absage kann die Rückerstattung nur dann erfolgen, wenn der freigewordene Platz anderweitig belegt werden kann. Die Bearbeitungsgebühr ist in jedem Fall fällig.



An den
DAKBT e.V.
Postfach 910108
D – 90259 Nürnberg

ANMELDUNG TAGUNGSHAUS

ANMELDUNG TAGUNGSHAUS

Die Anzahl der Zimmer ist begrenzt, für die Reservierung ist die Reihenfolge der Anmeldungen maßgebend.

Ihre Anmeldung für die Unterkunft im Tagungshaus senden Sie bitte bis zum 31. August 2019 an:

Frau Schönberger, DAKBT Geschäftsstelle, Postfach 910108, 90259 Nürnberg

Tel.: 0911/93277327; Fax.: 0911/93277328

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Preis pro Nacht mit Halbpension	€
<input type="radio"/> EZ mit DU/WC/Tagungshaus	58 €
<input type="radio"/> DZ mit DU/WC/Tagungshaus oder Dreibettzimmer pro Person	40 €

Bei Doppel-/Dreibett-Belegung: Ich teile mir das Zimmer mit:

Bei kurzfristigem Rücktritt von der Zimmerreservierung oder früherer Abreise kann keine Rückerstattung erfolgen.

Die Einzugsermächtigung gilt für alle Ihnen bei der Tagung entstehenden Kosten. Es werden nur Anmeldungen mit vollständig ausgefüllter Einzugsermächtigung berücksichtigt.

Hiermit erteile ich dem DAKBT die Genehmigung zur Abbuchung der Kosten für die Tagungsgebühr von meinem Girokonto.

IBAN: _____

BIC: _____

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Eingang am: _____ Stornierung am: _____



An den

DAKBT e.V.

Postfach 910108

D – 90259 Nürnberg

Anfahrt...

mit dem Auto:

Autobahn A3 Köln-Frankfurt, Abfahrt Niedernhausen-Wiesbaden; B455 Richtung Wiesbaden; nach ca. 2 km rechts ab auf die Landesstrasse 3027 Richtung Niedernhausen, nach ca. 300m links die Einfahrt zum Wilhelm-Kempf-Haus

(Navigationssysteme: Falls Ihr System „Wilhelm-Kempf-Haus“ nicht kennt, geben Sie bitte Fondetter Straße ein, dies ist die Hauptstraße von Wiesbaden-Naurod, von dort aus ist der Weg ausgeschildert.)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnlinie Frankfurt-Limburg, bzw. S-Bahn-Linie 2 ab Frankfurt bis Bahnhof Niedernhausen, von dort mit Buslinie 22 Richtung Wiesbaden bis Haltestelle „Wilhelm-Kempf-Haus“ oder mit dem Taxi (Entfernung zum Bahnhof ca. 3 km)

Ab Wiesbaden-Hauptbahnhof:

Bus zum „Platz der deutschen Einheit“, ab dort mit der Linie 22 Richtung Niedernhausen-Oberjosbach bis zur Halte Stelle „Wilhelm-Kempf-Haus“, Achtung: Busse verkehren im Stundentakt!

Ab Frankfurt-Flughafen:

S-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof, von bis Bahnhof Niedernhausen s.o.

(Entfernung zum Flughafen ca. 30 km)





Internationale Fachtagung für
Konzentrativ Bewegungstherapie
10. bis 13. Oktober 2019 in Wiesbaden

Veranstalter:

DAKBT e.V.
Postfach 910108
D - 90259 Nürnberg
Tel: 0049 911 93277327
info@dakbt.de
www.dakbt.de